

# Erfolgreiches Vereinsjahr

Die Freunde des Hauses Gutenberg sind ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Balzers. Ziel des Vereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung des Hauses Gutenberg, dessen Angebot Menschen aus verschiedenen Kreisen der Bevölkerung zugänglich sein soll.

Das Bildungshaus ist eine Non-Profit-Organisation, die neben der Unterstützung durch die öffentliche Hand und die Trägerschaft (Gemeinnützige Stiftung Haus Gutenberg) auf weitere Mittel angewiesen ist.

Gemeinsam mit den führenden Kräften des Bildungshauses Gutenberg berichtete der Vorstand des Vereins «Freunde des Hauses Gutenberg» am vergangenen Montag im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung über Ereignisse und die finanzielle Situation im abgelaufenen Vereinsjahr sowie über zukünftige Gestaltungs- und Bildungsangebote.

## Jahresbericht der Präsidentin

Andrea Frick berichtete in kurzer Form über die Erlebnisdichte des vergangenen Jahres, das vor allem mit der Feier des 20-jährigen Jubiläums des Hauses Gutenberg seinen Höhepunkt hatte. Dank der zahlreichen Besucher und des grosszügigen Sponsorings der Bank Frick & CoAG konnte dieses Gutenbergfest 2005 nahezu kostendeckend gestaltet werden.

Die sanfte Renovation des Plenums konnte noch vor den Feierlichkeiten des Jubiläums abgeschlossen werden. Dem Verein Freunde des Hauses Gutenberg war es möglich, nebst der sehr erfolgreich verlaufenen Spendenaktion, sich mit einem Defizitbetrag in der Höhe von 3'120,75 Franken zu beteiligen. Im November 2005 verabschiedete der Vorstand Hans Rapp mit einem herzlichen Dankeschön für seinen Einsatz. Als neue Bildungsleiterin und Vertretung des Hauses im Vorstand durfte der Verein Gabriela Köb begrüssen. Wegen ihrer jahrelangen Verdienste um den Verein wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen an Agnes Schuler und Pater Ludwig Zink.

## Ausblicke

Im Vereinsjahr 2006 werden schwerpunktmässig folgende Themen behandelt: Überarbeitung der Vereinsstatuten, weitere kulturelle Anlässe mit einem neuen Projekt. Lotte Büchel,



**Spritzig und lebhaft:** Patrizia Strub-Wohlwend, Margrit Büchel, Christa Quaderer, Veronika Matt und Cookie Beham (von links) setzen sich spontan in Szene.

Bild sdb

langjährige verdiente Kassiererin, hat ihr Amt abgegeben. Sie wurde mit dankbaren Abschiedsworten aus dem Vorstand entlassen. Auch Jacob Wanger möchte aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten und Mario Frick möchte das Amt des Revisors abgeben. Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich Hansjörg Frick und Ewald Vogt (Kassier) zur Verfügung. Josef Biedermann übernimmt das Amt des Protokollführers.

Isolde Meier, Administrative Leiterin des Hauses Gutenberg, auf deren Schultern eine riesige Verantwortung ruht, gab ebenfalls einen kurzen Überblick über die verwaltungstechnischen und finanziellen Entwicklungen des Jahres 2005.

«Dem Leben auf der Spur», sagte sie zu Beginn. Sie meinte, dass diese Worte gut zum vergangenen Jahr passen würden. Sie fuhr dann fort: «Der Stiftungsrat hat mit der Hausleitung intensiv am Leitbild gearbeitet. Seit letztem September ist es in Kraft. Ein weiterer Schritt war der Neuauftritt unserer Kommunikationsmittel. Das Logo wurde angepasst und so ist der Printauftritt attraktiver. Die Homepage wurde überarbeitet, das Kursprogramm neu gestaltet und angepasst. Der Solidaritätsfonds hat auch dieses Jahr wieder Menschen einen Kurs bei uns ermöglicht. Total wurden 1'870 Franken in Anspruch genommen. Ein

Dankeschön an den Vorstand des Freundeskreises. Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung haben wir praktisch erreicht. Ende Dezember 2005 wurde Pater Alfons Bauser, der geistige Vater des Bildungshauses, verabschiedet. Er trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Ihm verdankt das Bildungshaus sehr viel. Das Haus Gutenberg geniesst seit Jahren grosses Vertrauen, und so ist heute der richtige Zeitpunkt, ein Dankeschön anzubringen für: Die Subventionen des Staates; den Beitrag der Gemeinde Balzers; die Spenden und Sponsorenbeiträge, Kollekten der benachbarten Bistümer. Die Treue der Stammgäste und der neu gewonnenen Gäste. Die Zusammenarbeit mit dem Orden. Das Engagement des Stiftungsrates. Die ideelle und materielle Mitarbeit des Freundeskreises.»

Isolde Meier schloss mit den Worten: «Durch alle diese Beiträge war es möglich, 20 Jahre dem Motto «Mitte finden – Versöhnung leben» treu zu bleiben und weiterhin in der liechtensteinerischen Bildungslandschaft eine Spur zu hinterlassen.» Die neue Bildungsleiterin und Vorsitzende der Hausleitung des Bildungshauses, Gabriele Köb, erläuterte dann unter anderem: «Grundsätzlich basiert unser Bildungsangebot auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Wir versuchen, die Spaltung zwischen religiöser, kirchlicher, psycholo-

gischer und wirtschaftlicher Dimension zu überwinden. Das ist nicht so leicht, aber schön, wenn man Freunde hat, wie den Verein.»

## Es durfte auch gelacht werden

Nach dieser, eigentlich gar nicht trockenen, sondern sehr menschlich geprägten Jahresversammlung hatte sich der Verein «Humorakel Liechtenstein» ein besonders leckeres Appetithäppchen ausgedacht. So fand unter der Leitung von Ella Hofmann, künstlerische Leiterin des Playback-Theaters Zürich, in gemütlicher Runde im Speisesaal des Bildungshauses eine Vorstellung der besonderen Art statt. Patrizia Strub, Christa Quaderer, Veronika Matt, Margrit Büchel und Ulrike Beham spielten nach spontanen Anregungen aus dem Publikum kurze Theaterszenen. Gefühle, Empfindungen wurden von ihnen mit grossen Gesten, lebhaftem Gesichtsausdruck, oft extrem einfachem sprachlichem Einsatz theatralisch mit viel Humor und witzig überzeichneter Clownerie dargestellt. Ewald Vogt moderierte die Vorstellung mit viel Einfühlungsvermögen und brachte die Inspirationen des Publikums und die Umsetzung der begabten und mutigen Schauspielerinnen auf einen Nenner, deren wirklich gute Leistungen auf vorhergegangene Kursarbeit mit Ella Hofmann zurückzuführen waren. (ct)

## Triesner Waldsonntag

Die Bürgergenossenschaft Triesen lädt am kommenden Sonntag ein, mit Familie, Freunden und Bekannten einen gemütlichen und informativen Tag im Wald zu verbringen.

Auf dem Programm des Waldsonntags steht ein Rundgang, der vom Forstwerkhof auf der Waldstrasse über Matruela, Bad Vogelsang und Badegg zum Schindelholztobel führt. Von dort geht es auf einem gutgängigen Fussweg hinunter nach Eggastalta und zurück zum Forstwerkhof. Insgesamt fünf Zwischenstopps sind vorgesehen, an denen über verschiedenste Aspekte des hiesigen Waldes, seien es wirtschaftliche, naturkundliche, historisch-kulturelle oder geologische, informiert wird. Nach dem Rundgang erwartet die Wanderer beim Forstwerkhof eine Festwirtschaft mit schmackhaften Grilladen und kühlen Getränken sowie musikalische Unterhaltung mit den «Santa-Merta-Bläsern».

Gross und Klein sind herzlich eingeladen zum Triesner Waldsonntag 2006. Gestartet wird um 10 Uhr beim Forstwerkhof. Ab 9.45 steht ein Transportdienst vom Gemeindezentrum zum Treffpunkt bereit. Der Rundgang dauert ca. zwei Stunden und sollte für alle problemlos zu bewältigen sein. Bei unsicherer Witterung gibt das Regio-Info unter der Telefonnummer 1600, Rubrik 5, bereits am Samstag ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung.

## Vortrag über die Psychomotorik

Das Eltern-Forum Ruggell lädt zum öffentlichen Vortrag über das Thema «Theorie und Praxis der Psychomotorik» ein. Am Dienstag, 20. Juni, um 19 Uhr in der Aula der Primarschule Ruggell.

Die Psychomotorik-Therapie beschäftigt sich vorwiegend mit Kindern zwischen vier und 14 Jahren, die in ihrem Bewegungs- und Wahrnehmungsverhalten eingeschränkt sind.

Die beiden Referentinnen, Karin Welte und Claudia Eberle, sind Mitarbeiterinnen des HPZ in Schaan und möchten in ihrem Vortrag den Begriff Psychomotorik näher bringen und darüber berichten, welche Ziele die Psychomotorik beinhaltet und wie der Unterricht in der Praxis aussieht.

Abschliessend können eigene Erfahrungen eingebracht werden mit anschließender offener Diskussion. Die Veranstalter freuen sich auf einen interessanten Abend. Der Eintritt ist frei.

V a t e r l a n d   Z e i t u n g   -   F e r i e n   -   U m l e i t u n g

**Ferienadresse**

Name:

Vorname:

Genaue Ferienadresse:

Strasse oder Hotel:

PLZ/Ort:

Kanton oder Land:

Von/Bis:

Umleitung    Zusatzabo (bitte zutreffendes ankreuzen)

---

Heimadresse:

PLZ/Ort:

Wo immer Sie  
weilen, Ihr  
Vaterland  
reist Ihnen  
nach.

\*Für verschiedene Länder (z.B. Spanien, Italien, Jugoslawien), bei denen die Nachsendung schlecht funktioniert, übernehmen wir keine Garantie.

Umleitung innerhalb FL	= gratis
Umleitung nach CH (pauschal)	= CHF 10.-
Umleitung ins Ausland pro Woche	= CHF 10.-
Zusatzabo pro Woche FL + CH	= CHF 10.-
Ausland	= CHF 20.-

**MELDEZETTEL bitte 1 Woche vor Abreise einsenden**

LIECHTENSTEINER  
Vaterland